

Prüß. 18. Oct. 82.

Liebe Caroline! Mein!

So ist jetzt kommt mir, da ich  
 lange nichts von dir, Ihr liebes Brief  
 um die Zeit zu, da ich noch nicht  
 Ihnen ein wenig beseren Dank für Ihre  
 gütigen Worte zu für die beiden, wie  
 sehr verdienstlichen Photographien zu sagen.  
 Die können denken, daß ein ich ein  
 guter Adelf nicht wenig zu sein;  
 unbekannt sei mit ihm, daß die  
 Freundschaften eines großen, gemeinsamen  
 ungeliebten Jugendzeit.

Das versteht man ich zu sein, daß  
 gute Freunde sind Ihre in einem  
 ausgenommen haben; vor allem, beifügt  
 es mich, zu wissen, daß Sie nicht ein  
 nicht zu lassen leben. Solche meine  
 mich sehr lieblich, gerade ich die  
 verdanken, um auf so Manier mit  
 Ihnen auch zu kämpfen.

Wegen Adolphs letzter, von G. v. Werner  
illustriertes Verzeichniß sehr in die Höhe  
gehoben, und Hellbogen gezeichnet  
aufgeleitet, ist dieses Verzeichniß  
bei uns in die Hände gekommen, und  
Müller von uns in der Hand ist, eines  
Möbels zu finden, in so weit es die  
Verhältnisse der besten Beschaffenheit.

Und nun empfehle ich Ihnen  
auf dem besten Wege zu sein, die Sie  
mit mir schon früher persönlich kennen  
kennen. In aller besten Göttingen

So

anständig erbeten  
W. L. B.



